



Thomas Globig



Seit frühester Kindheit beschäftigt sich Thomas Globig mit dem Wetter. Sein Vater, ein leidenschaftlicher Hobby-Meteorologe, brachte ihm das Lesen von Wetterkarten und Analysieren von Seewetterberichten bei. Ab 1977 vertiefte Thomas Globig sein Wissen am Meteorologischen Institut der Freien Universität Berlin, bevor er 1994 zur Firma Meteomedia wechselte. Dort widmete er sich mit ganzem Herzen der Wetterpräsentation in Funk und Fernsehen. „Die Gratwanderung zwischen Unterhaltung und wissenschaftlicher Korrektheit ist schwierig und spannend zugleich“, meint Thomas Globig, der seit Anfang 2013 seine Erfahrung und sein Wissen ganz in den Dienst des Mitteldeutschen Rundfunks stellte. Sein erklärtes Ziel ist und bleibt es, mit den Vorhersagen immer ein wenig besser und genauer zu sein als die Konkurrenz.